

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
Wien

GZ. 90 5010/2-I/5/'77

A-1015

Veräußerung von unbeweglichem  
Bundesvermögen im Jahre 1976

1977-03-17

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 W i e n

Laut Art. XI Abs. 3 Bundesfinanzgesetz 1976 hat der Bundesminister für Finanzen über jene Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen dem Nationalrat zu berichten, deren Entgelt im Einzelfall den Betrag von S 500.000,- übersteigt.

Ich beehre mich daher mitzuteilen, daß im Jahre 1976 40 derartige Verfügungen getroffen wurden, die im einzelnen näher dargestellt sind.

Die angeführten Schätzwerte basieren auf Schätz- bzw. Kontrollschätzungen der örtlichen Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämter und wurden außerdem einer Kontrollschätzung durch die Abt. I/9 des Bundesministeriums für Finanzen unterzogen.

In Kärnten

Schilling

Verkauf

- 1.) Bundesgrundparz. Nr. 68, Nr. 114 u.  
Nr. 115 je Bfl., Nr. 253 Acker u.  
Nr. 250/1 Wiese, alle EZ. 72, KG.  
St. Ruprecht im Ausmaß von zusammen  
7.764 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,500.000,-  
an die Stadt Villach  
Einheitswert zum 1. Jänner 1971:  
S 110.000,-.  
Bei der gegenständlichen Liegenschaft  
handelt es sich um den ehem. Bauhof  
der Bundesstraßenverwaltung in St. Andrä.

1,500.000,-

- 2 -

Nach Abtragung der auf der Liegenschaft befindlichen Objekte soll auf dem ehem. Bauhofgelände ein Kindergarten und ein Gemeindebad errichtet werden.  
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Schilling

In NiederösterreichVerkäufe

- 2.) Bundesgrundparz. Nr. 155/4 Steinbruch, EZ. 587 nö. LT., KG. Schwallenbach und Nr. 466/1 Wald, EZ. 587 u. 633, KG. Schwallenbach bzw. KG. Spitz/Donau im Ausmaß von zusammen 13.121 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,200.000,-  
an die Fa. Stein- u. Splittwerk in Spitz/Donau, Ges.m.b.H. u. Co. KG.  
Einheitswert zum 1. Jänner 1970 für die landwirtschaftl. Einheit "Landwirtschaftl. Betrieb" mit 1,56 ha: S 3.000,-.  
Einheitswert zum 1. Jänner 1972 für die wirtschaftl. Einheit "Forstwirtschaftl. Betrieb" mit 4823.60 ha: S 24,975.000,-.  
Die Kaufwerberin benötigte die be. Kaufflächen zur Erweiterung des bereits bestehenden Betriebes, somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

1,200.000,-

- 3.) Bundesgrundparz. Nr. 394/4 Acker, Nr. 321 Bfl., beide EZ. 345, KG. Payerbach, Nr. 237/1 Garten, Nr. 80, Nr. 81, Nr. 82, Nr. 83, Nr. 84, Nr. 89, Nr. 106, Nr. 107, Nr. 108, Nr. 109 u. Nr. 110 alle Bfl., alle EZ. 78, KG. Schmidsdorf im Ausmaß von zusammen 18.945 m<sup>2</sup>,  
Schätzwert S 663.075,-  
an die Fa. Josef Schreiner & Co., KG. Prein an der Rax  
Einheitswert zum 1. Jänner 1973: S 20,-/m<sup>2</sup>  
Die gegenständlichen Parzellen, die zu einem ehem. Militärbarackenlager gehörten, werden von der Käuferin zur Errichtung eines Holzverarbeitungsbetriebes benötigt. Der Verkauf diene somit Zwecken der gewerblichen Wirtschaft.

663.075,-

- 3 -

Schilling

- 4.) Bundesgrundparz. Nr. 24/1 Bfl. u.  
 Nr. 242/3 Garten, beide EZ. 32,  
 KG. Kreilhof, Ger.Bez. Waidhofen/Ybbs  
 samt dem darauf befindl. "Jagdschloß  
 Atschreith"  
 im Ausmaß von zusammen 4.000 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 1,300.000,- 2,510.000,-  
 an die Umdasch Industrieges.m.b.H.,  
 3300 Amstetten  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1970  
 für die wirtschaftl. Einheit  
 "Landwirtschaftl. Betrieb" mit  
 301,60 ha beträgt S 621.000,-.  
 Der Einheitswert zum 1. Jänner 1973  
 (Berufungsvorentscheidung) für die  
 wirtschaftl. Einheit "sonstiges  
 bebautes Grundstück" beträgt  
 S 95.000,-.  
 Der Verkauf lag primär im Interesse  
 der Österr. Bundesforste, da hiedurch  
 Kosten bzw. unvertretbare Verwaltungs-  
 tätigkeit vermieden wird. Die Käuferin  
 erwirbt dagegen (lt. Absch. II  
 Pkt. (6) des Kaufvertrages) die  
 Liegenschaft für betriebseigene  
 Zwecke, insbes. als Schulungs- und  
 Sozialheim.
- 5.) Bundesgrundparz. Nr. 1173/3 Bfl.,  
 Nr. 1173/9 Garten und Nr. 1173/13  
 Bfl., alle EZ. 116, KG. Günselsdorf  
 im Ausmaß von zusammen 5.176 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 694.812,79 694.812,79  
 an Wilhelmine und Helga Greiner,  
 Sollenau  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1974  
 für die Grundflächen samt darauf  
 befindl. Objekt Nr. 2/9, Denkmalplatz  
 Nr. 2: S 162.000,-.  
 Das Veräußerungsobjekt gehört zur be.  
 Wohnsiedlung Blumau-Neurißhof bzw.  
 zum Komplex des ehem. Kriegsspital in  
 Blumau und ist zum Teil vermietet.  
 Die Käuferinnen wollen das Gebäude,  
 welches sich in einem schlechten Bau-  
 zustand befindet, instandsetzen und  
 zur Unterbringung von Arbeitskräften  
 ihres landwirtschaftl. Betriebes ver-  
 wenden. Der Verkauf erfolgte zur  
Vermeidung unvertretbarer Verwaltungs-  
tätigkeit.

Schilling

Täusche

- 6.) Bundesgrundparz. Nr. 721/3 Acker, EZ. 791 und Teilfl. des Grundstückes Nr. 718/4 Bahngrund, aus EBB-Einlage f.d. priv.österr.ungar. Staatseisenbahngesellschaft, beide KG. Gerasdorf im Ausmaß von zusammen 5.824 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 582.400,- an Johann Koller, Transportunternehmer, 1220 Wien, Wagramerstr. 149b, gegen Flächen im Ausmaß von 5.016 m<sup>2</sup> und im Werte von S 501.600,- mit Barausgleich. Einheitswert nicht festgesetzt, da steuerlich nicht bewerteter Bahngrund. Gegenständlicher Tausch war im Zuge der Errichtung eines Verbindungsgleises zwischen Nord- u. Ostbahn notwendig. Die Gleisanlage ist bereits fertiggestellt und in Betrieb. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke des Eisenbahnbaues.
- 7.) Bundesgrundparz. Nr. 551 Wald, EZ. 505 nö. LT., KG. Grabenegg, Ger.Bez. Mank im Ausmaß von 12,7038 ha zum Schätzwert von 1,170.928,- an die Ehegatten Wilhelm u. Maria Hagler, Landwirte, 3244 Ruprechtshofen, Brunnwiesen Nr. 5 gegen Flächen im Ausmaß von 17,7895 ha und im Werte von S 2,290.928,- mit Barausgleich. Einheitswert zum 1. Jänner 1972 (Wertfortschreibung) für die wirtschaftl. Einheit "Forstwirtschaftl. Betrieb" im Ausmaß von 1.215,39 ha: S 7,500.000,- Einheitswert zum 1. Jänner 1972 (Zurechnungsfortschreibung) für die private wirtschaftl. Einheit "Landwirtschaftl. Betrieb" im Ausmaß von 19,22 ha: S 106.000,-. Der gegenständliche Grundtausch diente auf beiden Seiten zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

- 5 -

Schilling

In OberösterreichVerkäufe

- 8.) Teilfl. d. Bundesgrundstücke Nr. 409  
Wald, Nr. 491/1 Wiese, Nr. 491/2 Wald,  
Nr. 492 Acker, Nr. 499/1 Wiese und  
Nr. 499/2 Wald, alle EZ. 68, KG.  
Tiefgraben,  
im Ausmaß von zusammen 3,8 ha  
Schätzwert S 657.000,- 657.000,-  
an die Gemeinde Mondsee  
Einheitswert zum 1. Jänner 1960 für  
die wirtschaftl. Einheit "Land- und  
forstwirtschaftl. Betrieb"  
im Ausmaß von 23,44 ha: S 128.200,-.  
Die EZ. 68, KG. Tiefgraben (sog. Gasser-  
bauer Gründe) mußte szt. von der  
Autobahnverwaltung anläßl. des Baues  
der Westautobahn in der Gegend von  
Mondsee eingelöst werden, weil das  
Kernstück des Anwesens Gasserbauer samt  
Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude in die  
Trasse der Autobahn fiel. Die Gem.  
Mondsee benötigte die kaufgegenständl.  
Flächen zur Errichtung eines neuen  
Friedhofes, somit für Zwecke einer  
Gebietskörperschaft.
- 9.) Bundesgrundparz. Nr. 715 (Teilfl.)  
Bfl. und Nr. 717/2 (Teilfl.) Garten,  
beide EZ. 431, öö. LT., KG. Linz  
im Ausmaß von zusammen 378 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1.213.272,- 1.213.272,-  
an die Stadtgemeinde Linz.  
Einheitswert zum 1. Jänner 1963:  
S 6.000,-, da der überwiegende  
Teil der Liegenschaft öffentl.  
Zwecken dient und daher nicht bewertet  
wurde.  
Bei den gegenständlichen Trennstücken  
handelt es sich um Teile des Areals  
des Gefangenenhauses beim Bez.Ger.  
Linz, die von der Stadt Linz für einen  
Straßenausbau benötigt werden. Der  
Verkauf erfolgte für Zwecke einer  
Gebietskörperschaft.

- 6 -

Schilling

- 10.) Bundesgrundparz. Nr. 840/1 und  
Nr. 851/5 je Acker, EZ. 1189 KG.  
Kleinmünchen  
im Ausmaß von zusammen 7.777 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,011.010,-  
an die Stadtgemeinde Linz.  
Einheitsbewertung der Liegenschaft  
EZ. 1189, KG. Kleinmünchen (Großteil  
Verkehrsflächen) ist nicht erfolgt.  
Die Stadt Linz will die bundeseigenen  
Parzellen, die an das Areal der  
Volks- und Hauptschule Kleinmünchen  
angrenzen, als Erholungsgebiet aus-  
gestalten. Der Verkauf erfolgte für  
Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 11.) Bundesgrundparz. Nr. 268/7 und  
Nr. 268/8 je See, EZ. 1121 öö. LT.,  
Nr. 182/40, Nr. 182/41 und Nr. 182/42  
je Wald, Nr. 182/2 Weide und  
Nr. 182/15 Wald, alle EZ. 1023 öö. LT.,  
KG. Oberlangbath, Ger.Bez. Bad Ischl  
im Ausmaß von zusammen 13.365 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,581.930,-  
an die Marktgemeinde Ebensee.  
Einheitswert auf den 1. Jänner 1970  
(Berufungsvorentscheidung) für die  
wirtschaftl. Einheit "Land- und  
forstwirtschaftl. Betrieb" mit einem  
Gesamtausmaß von 12.026,27 ha:  
S 12,490.000,-.  
Die Gemeinde benötigt die be. Grund-  
flächen zwecks Errichtung eines Frei-  
zeitentrums in Ebensee, Trauneck.  
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke  
einer Gebietskörperschaft.
- 12.) Bundesgrundparz. Nr. 857/30 Wald,  
Nr. 857/31 und Nr. 858/30 je unprod.,  
Nr. 858/31 und Nr. 857/9 (Teilfläche)  
je Wald, alle aus EZ. 1023 öö. LT.,  
KG. Ramsau, Ger.Bez. Bad Ischl  
im Ausmaß von zusammen 12.306 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,476.720,-  
an das Elektrodenwerk Steeg, Ges.m.b.H.  
& Co in Steeg  
Einheitswert zum 1. Jänner 1970  
für die wirtschaftl. Einheit "Land-  
und forstwirtschaftl. Betrieb"  
im Ausmaß von 9.760,33 ha:  
S 10,036.000,-.

- 7 -

Schilling

Die Kaufwerberin benötigt die Kauf-  
 liegenschaft zwecks Vergrößerung bzw.  
 Erweiterung der vorhandenen Betriebs-  
 anlagen, also für Zwecke der gewerbl.  
 Wirtschaft.

### Täusche

- 13.) Bundesgrundparz. Nr. 622/2 Acker, EZ.  
 100, Nr. 162 Bfl., Nr. 137/3 Acker,  
 Nr. 213 Bfl., alle EZ. 212; Nr. 137/4  
 Acker, EZ. 216; Nr. 137/5 Acker,  
 EZ. 217; Nr. 137/6 Garten, EZ. 241  
 u. Nr. 137/7 Acker, EZ. 292, alle  
 KG. Altmünster  
 im Ausmaß von zusammen 14.159 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von  
 an die Marktgemeinde Altmünster  
 gegen Flächen im Ausmaß von 63.180 m<sup>2</sup>  
 und im Werte von S 6,350.210,- mit  
 Barausgleich.  
 Einheitswert der bundeseigenen  
 Liegenschaft "unbebautes Grundstück"  
 zum 1. Jänner 1973: S 1,975.000,-  
 Einheitswert der privaten Liegen-  
 schaft "Land- und forstwirtschaftl.  
 Betrieb" (Stückländerei) (19,24 ha)  
 und "unbebautes Grundstück" (1.300 m<sup>2</sup>):  
 S 518.000,-.  
 Notwendige Erweiterung des Schulareals  
 der BEA für Mädchen in Altmünster,  
 Schloß Traunsee.  
 Der Tausch erfolgte für Zwecke einer  
 Gebietskörperschaft.

2,850.210,-

- 14.) Bundesgrundparz. (16 Grundstücke) in  
 den Katastralgemeinden Langacker,  
 Au-Markt, Wallsee, Au/NÖ. und  
 St. Pantaleon  
 im Ausmaß von zusammen 194.787 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von  
 an die Österr. Donaukraftwerke AG  
 gegen Flächen im Ausmaß von  
 1,503.828 m<sup>2</sup> und im Werte von  
 S 751.918,- mit Barausgleich.  
 Einheitswertfeststellung für die dem  
 öffentl. Gut zugehörigen bundes-  
 eigenen Tauschflächen ist nicht erfolgt.

584.361,-

- 8 -

Schilling

Die be. Tauschflächen wurden von der DoKW im Zuge der Errichtung des Donaukraftwerkes Wallsee-Mitterkirchen in Anspruch genommen. Es handelt sich hauptsächlich um Auwaldflächen, die im Stauraum liegen. Der Tausch erfolgte für Zwecke der Energiewirtschaft.

- 15.) Bundesgrundparz. Nr. 1900/1, Nr. 1900/20, Nr. 1903 und Nr. 1906 alle Flurstück, aus EZ. 989 öö. LT., KG. Tiefgraben, Ger.Bez. Mondsee  
im Ausmaß von zusammen 5,1433 ha  
zum Schätzwert von  
an die Ehegatten Johann und Anna Stabauer, Landwirte, Ferienheim St. Lorenz  
gegen Flächen im Ausmaß von 12,0847 ha  
und im Werte von S 1,086.768,- mit Barausgleich.  
Einheitswert zum 1. Jänner 1972 (Wertfortschreibung) für die bundeseigene wirtschaftl. Einheit "Land- und forstwirtschaftl. Betrieb" im Ausmaß von 4.213,63 ha: S 23,858.000,-.  
Einheitswert zum 1. Jänner 1970 für die private wirtschaftl. Einheit "Land- und forstwirtschaftl. Betrieb" im Ausmaß von 20,31 ha: S 61.000,-.  
Die privaten Tauschflächen stellen Enklaven im ÖBF-Besitz dar. Durch deren Erwerb ist nicht nur ein günstiger Arrondierungseffekt gegeben, sondern auch der Bau der Verbindungsstraße FV Mondsee - FV Attergau auf Eigengrund möglich geworden.  
Die Grundtransaktion erfolgte auf beiden Seiten zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

975.177,-

### In Salzburg

#### Verkäufe

- 16.) Bundesgrundparz. Nr. 649/5 (neu), Nr. 649/4 (neu) und Teilfl. A des Grundstückes Nr. 649/1 je Garten, alle aus EZ. 432, KG. Gnigl  
im Ausmaß von zusammen 2.809 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,207.870,-

1,207.870,-



- 9 -

Schilling

an die Stadtgemeinde Salzburg  
Einheitswert nicht festgesetzt, da  
als Bahngrund steuerlich nicht  
bewertet.

Das Grundstück Nr. 649/5 (neu) sowie  
die Teilfl. A des Grundstückes  
Nr. 649/1 von zusammen 509 m<sup>2</sup> wird  
in das öffentl. Gut (Straßen) der  
Stadtgem. Salzburg übertragen, das  
Grundstück Nr. 649/4 im Ausmaß von  
2.300 m<sup>2</sup> wird zur Errichtung eines  
Kindergartens verwendet. Der Verkauf  
erfolgte somit für Zwecke einer  
Gebietskörperschaft.

- 17.) Bundesgrundparz. Nr. 364 und Nr. 365  
je Acker, EZ. 190, KG. St. Johann/Pg.  
im Ausmaß von zusammen 2.276 m<sup>2</sup>

Schätzwert

569.000,-

an die Marktgemeinde St. Johann  
im Pongau

Einheitswert zum 1. Jänner 1970:

S 24.000,-

Schaffung eines Kinderspielplatzes  
und Erholungsfläche, daher für Zwecke  
einer Gebietskörperschaft.

- 18.) Bundesgrundparz. Nr. 2106 (Restfläche)  
Wald, EZ. 73, KG. Voggenberg  
im Ausmaß von 15.481 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 619.240,-

619.240,-

an die Stadtgemeinde Salzburg

Einheitswert zum 1. Jänner 1971 für

die wirtschaftl. Einheit "Forstwirt-

schaftl. Trennstücke" im Ausmaß von

154.98 ha, zu der auch die gegenständl.

Parzelle gehört: S 121.000,-.

Die gegenständliche Fläche wird von der

Stadtgem. Salzburg zur Erweiterung des

Erholungsgebietes "Salzachsee" erworben.

Die Gemeinde hat sich verpflichtet, das

Areal nicht zu verbauen. Zur Sicherung

dieser Verpflichtung wurde ob dem ver-

äußerten Grundstück zugunsten der

Republik Österreich die Dienstbarkeit

des immerwährenden Bauverbotes ein-

verleibt. Der Verkauf erfolgte für

Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Schilling

- 19.) Bundesgrundparz. Nr. 8 Bfl., Nr. 8 und Nr. 12 je Wiese, Nr. 16 Garten, Nr. 17/1 und Nr. 18/1 je Acker, Nr. 30 Garten, Nr. 10/3 und Nr. 37/1 je Wiese, samt allen Baulichkeiten, alle aus EZ. 44, KG. Lend, Ger.Bez. Taxenbach

im Ausmaß von zusammen 9.483 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 1,900.000,-

1,900.000,-

an die Gemeinde Lend im Pinzgau

Einheitswert zum 1. Jänner 1970

(Berufungsvorentscheidung) für die

wirtschaftl. Einheit "Land- und

forstwirtschaftl. Betrieb" (ohne

Angabe des Ausmaßes): S 18,014.000,-.

Die Gemeinde benötigt die Kaufliegenschaft für die Gemeindeganzleien, voraussichtlich auch zur Einrichtung einer Wohnung sowie für die weitere Entwicklung des Ortes (Autoparkplatz, Verlegung von Wasserleitungen etc.), somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 20.) Teilflächen der be. Liegenschaft

EZ. 912, KG. Lieferung

im Ausmaß von zusammen 5.349 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 904.205,-

904.205,-

an die Fa. Matthias Kaendl, Holz-

industrie, Salzburg-Klesheim

Einheitswert liegt nicht vor, da

eine Bewertung nicht erfolgte.

Bei den gegenständlichen Grundstücks-

teilen handelt es sich um beider-

seits der bundeseigenen Schleppbahn-

anlage der Schwarzenbergkaserne in

Siezenheim gelegene Grundflächen,

die bereits seit 1967 an die Käuferin

als Parkflächen und für Verladezwecke

vermietet sind und nun zur Erweiterung

des Betriebsgeländes an die Mieterin

veräußert werden. Der Verkauf erfolgte

somit für Zwecke der gewerblichen

Wirtschaft.

- 21.) Bundesgrundparz. Nr. 1272/1 (Teilfl.), Nr. 30/3(2.Teilfl.)

alle Bahngrund, Eisenbahn-

bucheinlage für die Leobersdorfer-

St.Pöltener Bahn im Abschnitt der

- 11 -

Schilling

KG. Spratzern, VZ. XXXIX  
 im Ausmaß von zusammen 11.192 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 1.566.880,-  
 an die SPAR-FINANZ Investitions- u.  
 Vermittlungs-AG & Co. KG., Salzburg  
 Einheitswert nicht festgesetzt, da  
 steuerlich nicht bewertet.  
 Die Firma beabsichtigt die Errichtung  
 einer Großhandelszentrale, somit  
 diente der Verkauf Zwecken der  
gewerblichen Wirtschaft.

1,566.880,-

- 22.) Bundesgrundparz. Nr. 691/3 Wiese u.  
 Nr. 690 unprod. beide aus EZ. 62,  
 KG. Hinterglemm, Ger.Bez. Zell/See  
 im Ausmaß von zusammen 3.228 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 807.000,-  
 an die Salzburger AG. für Elektri-  
 zitätswirtschaft (SAFE)  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1970  
 für die wirtschaftliche Einheit  
 "Land- und forstwirtschaftl.  
 Betrieb" im Ausmaß von 5.161,98 ha:  
 S 10.426.000,-.  
 Die Kaufwerberin benötigt die Kauf-  
 grundstücke zur Errichtung eines Um-  
 spannwerkes, somit diente der Ver-  
 kauf Zwecken der Energiewirtschaft.

807.000,-

### Tausch

- 23.) Bundesgrundparz. Nr. 93/1 Bfl. mit  
 Postamtsgebäude Haus Nr. 90, Nr. 142/2  
 Garten u. Nr. 176 Bauarea-Magazin,  
 alle EZ. 90, KG. Golling. Ger.Bez.  
 Hallein  
 im Ausmaß von zusammen 951 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von  
 an die Raiffeisenkasse Golling-Scheffau-  
 Kellau gegen Flächen im Ausmaß  
 von 2.100 m<sup>2</sup> und im Werte von  
 S 2.310.000,- mit Barausgleich.  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1963  
 für die be. Liegenschaft "gemischt  
 genutztes Grundstück": S 38.000,-,  
 für die private Liegenschaft "unbebautes  
 Grundstück" zum 1. Jänner 1976:  
 S 672.000,-.

1,567.845,-

Schilling

Nach der Übersiedlung des Postamtes Golling in ein neues Post- und Wahlamtsgebäude besteht an der be. Liegenschaft kein Bundesbedarf. Die Liegenschaft stellt aber das Nachbargrundstück zum Geschäftsgebäude der Raiffeisenkasse Golling dar und wird von dieser zur Erweiterung der Geschäftslokalitäten benötigt. Das private Tauschgrundstück wird dagegen zur Errichtung eines Postamtes erworben, somit für Zwecke des Postbaues.

#### Belastungen mit Baurecht

- 24.) Bundesgrundparz. Nr. 307/2 Acker, EZ. 63, KG. Eben, im Ausmaß von 5.727 m<sup>2</sup> zugunsten des Salzburger Siedlungswerkes, gemeinn. Wohnbaugen. reg. Gen.m.b.H. Salzburg jährlicher Bauzins für 55 Jahre S 57.270,-.

1,431.750,-

Die Belastung des gegenständlichen Grundstückes erfolgte zur Schaffung von 4 Dienstwohnungen für ÖBF-Bedienstete, somit für Siedlungszwecke.

- 25.) Bundesgrundparz. Nr. 1545/1 Wald, KG. Schwarzach I, inneliegend in EZ. 187, KG. Schwarzach II im Ausmaß von 10.170 m<sup>2</sup> zugunsten des Salzburger Siedlungswerkes, gemeinn. Wohnbaugen., reg. Gen.m.b.H., Salzburg jährl. Bauzins für 55 Jahre S 101.700,-.

2,542.000,-

Die Belastung des gegenständl. Grundstückes mit einem Baurecht auf die Dauer von 55 Jahren erfolgt zur Schaffung eines Forstverwaltungsgebäudes und Dienstwohnungen für ÖBF-Bedienstete. Die Errichtung des Objektes wird deshalb im Rahmen eines Baurechtes für die angeführte Wohnbaugenossenschaft durchgeführt, weil hiedurch die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Förderungsmitteln der Wohnbauförderung des Landes Salzburg gegeben ist, die Belastung erfolgt für Siedlungszwecke.

- 13 -

Schilling

In SteiermarkVerkäufe

- 26.) Bundesgrundparz. Nr. 231/18 Wiese,  
EZ. 220, Nr. 21 Bfl., und Nr. 242/3  
Straße, beide EZ. 1271 stmk. LT.,  
alle KG. Bad Aussee, samt den darauf  
befindlichen Baulichkeiten  
im Ausmaß von zusammen 2.496 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,507.800,-  
an die Marktgemeinde Bad Aussee  
Einheitswert zum 1. Jänner 1970 für  
die wirtschaftl. Einheit "Forstwirt-  
schaftl. Betrieb" im Ausmaß von  
27.833,23 ha: S 22,148.000,-.  
Durch die Errichtung von 3 Bundes-  
dienststellen in unmittelbarer Nähe  
der gegenständlichen Verkaufsflächen  
benötigt die Gemeinde die Bundesforst-  
flächen dringend als öffentl. Park-  
plätze, somit für Zwecke einer Gebiets-  
körperschaft.
- 27.) Bundesgrundparz. Nr. 331/16 Garten,  
EZ. 758 stmk. LT., KG. Mariazell  
im Ausmaß von 5.786 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,272.920,-  
an die Stadtgemeinde Mariazell  
Einheitswert zum 1. Jänner 1970  
(Berufungsvorentscheidung) für die  
wirtschaftl. Einheit "Land- und  
forstwirtschaftl. Betrieb"  
im Ausmaß von 4.972,00 ha  
S 10,304.000,-.  
Die Stadtgem. Mariazell benötigt das  
Kaufgrundstück zur Erweiterung der  
Hauptschule Mariazell, somit für  
Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 28.) Bundesgrundparz. 1106/3 Wald, EZ. 436,  
KG. Löffelbach, Ger.Bez. Hartberg  
im Ausmaß von 2,5797 ha  
Schätzwert S 636.092,-  
an die Ehegatten Friedrich und  
Wilhelmine Steinbauer, Landwirte  
in 8230 Hartberg  
Einheitswert zum 1. Jänner 1973  
(Nachfeststellung) für die wirtschaftl.  
Einheit "Forstwirtschaftl. Betrieb"  
im Ausmaß von 215,69 ha: S 804.000,-.

Schilling

Die Kaufwerber benötigen das Kaufgrundstück zur Betriebsaufstockung. Der Verkauf diene somit zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

### Tausch

- 29.) Bundesgrundparz. Nr. 644/2 Garten und Nr. 268/2 Acker, beide EZ. 252, KG. Hörbing  
im Ausmaß von zusammen 12.550 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von  
an die Gemeinde Deutschlandsberg  
gegen Flächen im Ausmaß von 11.000 m<sup>2</sup>  
und im gleichen Werte.  
Einheitswert liegt nicht vor.  
Die gegenständliche Tauschtransaktion lag im Interesse beider Tauschpartner, da die Gemeinde Deutschlandsberg die be. Grundflächen für die Realisierung eines Krankenhausprojektes benötigt und die Bundesstraßenverwaltung auf dem gemeindeeigenen Areal die Errichtung einer Straßenmeisterei vorsieht. Der Tausch diene somit Zwecken von Gebietskörperschaften.

1,066.750,-

### Belastung mit Baurecht

- 30.) Bundesgrundparz. Nr. 72/8 Flurstück, EZ. 436, KG. Leitendorf (Leoben)  
im Ausmaß von 2.634 m<sup>2</sup>  
zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft, Ges.m.b.H., Villach  
jährlicher Bauzins (4% des Verkehrswertes) für 80 Jahre: S 31.608,-  
(S 0.82/m<sup>2</sup> monatlich)

790.200,-

Die gegenständliche Baurechtseinkäumung auf die Dauer von 80 Jahren erfolgte zwecks Errichtung einer Wohnhausanlage mit 40 Wohnungen für ÖBB-Bedienste. Die Belastung erfolgte für Zwecke des Siedlungsbaues.

- 15 -

Schilling

In TirolVerkauf

- 31.) Bundesgrundparz. Nr. 441 Wohnhaus,  
 Nr. 4301 und Nr. 4307/2 je Wiese, alle  
 EZ. 109 II, KG. Fließ, Ger.Bez.  
 Landeck  
 im Ausmaß von zusammen 13.139 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 600.000,-  
 an die Gemeinde Fließ  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1973  
 (mit Wirkung ab 1. Jänner 1974):  
 S 110.000,-.  
 Laut Pkt. IV des Kaufvertrages werden  
 35% der Grundstücke für die Errich-  
 tung einer neuen öffentl. Weganlage  
 verwendet werden. Die Restfläche  
 dürften an Siedler weiterverkauft  
 werden. Eine schriftliche Verwendungs-  
 erklärung hat die Gemeinde Fließ,  
 trotz Hinweis auf die Meldepflicht an  
 den Nationalrat und Urgenz beim Bürger-  
 meister, nicht abgegeben. Der Verkauf  
 erfolgte für Zwecke einer Gebiets-  
körperschaft.

730.000,-

Tausch

- 32.) Bundesgrundparz. Nr. 5153/1 Wiese und  
 Nr. 250/1 Bfl. mit Wohnhaus Nr. 1  
 samt Wirtschaftsgebäude, beide EZ.  
 270 II, KG. Kössen, Ger.Bez. Kitzbühel  
 im Ausmaß von zusammen 49.843 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von  
 an Peter Windbichler, Kössen-Lofer  
 Nr. 14 gegen Flächen im Ausmaß von  
 198.533 m<sup>2</sup> und im Werte von  
 S 970.533,50 mit Barausgleich.  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1956 für  
 die bundeseigene wirtschaftl. Ein-  
 heit "Landwirtschaftl. Betrieb" im  
 Ausmaß von 0.71 ha: S 800,-  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1970 für  
 die wirtschaftliche Einheit "Forst-  
 wirtschaftlicher Betrieb" im Aus-  
 maß von 35,87 ha: S 43.000,-  
 Einheitswert zum 1. Jänner 1970 für  
 die private wirtschaftl. Einheit  
 "Landwirtschaftl. Betrieb" im Ausmaß  
 von 40.47 ha: S 72.000,-.

941.533,50

- 16 -

Schilling

Der Grundtausch erfolgte auf Grund einer agrarbehörtl. Bedingung (Amt der Tiroler Landesregierung) und dient beiderseits der Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

### Vorarlberg

#### Verkauf

- 33.) Bundesgrundparz. Nr. 1894 Acker, EZ. 5339, KG. Dornbirn  
im Ausmaß von 3.482 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 626.760,- 626.760,-  
an den Vorarlberger Auto-Touring-Club Dornbirn  
Einheitswert liegt nicht vor.  
Die im außerbücherlichen Eigentum der Republik Österreich stehende Parzelle 1894 wurde aus mehreren, für den Autobahnbau im Baulos "Dornbirn" nicht benötigten Restflächen von Einlösungsgrundstücken gebildet. Der Vorarlberger Auto-Touring-Club erwarb die an seinen Eigenbesitz angrenzende Veräußerungsfläche, um auf dem gesamten Areal ein Bürogebäude mit Prüf- und Pannenhilfsdienst zu errichten. Der Verkauf erfolgte zur Vermeidung unvertretbarer Verwaltungstätigkeit.

### In Wien

#### Verkäufe

- 34.) Bundesgrundparz. Nr. 177 Garten, EZ. 131, KG. Oberbaumgarten  
im Ausmaß von 2.471 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 2,471.000,- 2,471.000,-  
an die BUWOG-Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges.m.b.H., Wien 1., Plankeng. 3  
Einheitswert zum 1. Jänner 1973:  
S 1,482.000,-.  
Das Grundstück wird zur Errichtung einer Wohnhausanlage für Hochschulprofessoren benötigt. Der Verkauf erfolgte für Zwecke des Siedlungsbau.



- 17 -

## Schilling

- 35.) Bundesgrundparz. Nr. 91/1 (Teilfl.)  
 Bahngrund aus Eisenbahnbucheinlage  
 f.d. Wr. Verbindungsbahn, KG. Land-  
 straße  
 im Ausmaß von 353 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 2,824.000,-  
 an die Stadt Wien.  
 Einheitswert liegt nicht vor, da  
 nicht bewertet.  
 Die gegenständliche Verkaufsfläche  
 wird von der Gemeinde Wien zur Arrondie-  
 rung des angrenzenden gemeindeeigenen  
 Bauareals, auf dem die Errichtung  
 einer neuen Markthalle geplant ist,  
 benötigt. Der Verkauf erfolgte somit  
 für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 36.) Bundesgrundparz. Nr. 456/4 (neu) und  
 2 Teilflächen "a" aus Grundstück  
 Nr. 456/3, alle parif. Garten Karlinger-  
 gasse, EZ. 1662, KG. Penzing  
 im Ausmaß von zusammen 1.107 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 553.500,-  
 an die röm. kath. Pfarrpfründe zum  
 hl. Jakob in Penzing, Wien 14.,  
 Penzingerstr. 70  
 Einheitswert nicht festgesetzt.  
 Die kaufgegenständl. Fläche ist in  
 der Natur die öffentl. Verkehrsfläche  
 "Karlingergasse", wodurch die gänz-  
 liche Einschränkung des Eigentums-  
 rechtes der ÖBB gegeben ist.  
 Der Ankauf dieser Fläche wurde der  
 röm.kath. Pfarrpfründe von der Gemeinde  
 Wien zwecks Abtretung in das öffentl.  
 Gut im Zuge der Baureifmachung des  
 Eigenbesitzes bescheidmäßig vorge-  
 schrieben. Der Verkauf erfolgt zur  
Vermeidung unvertretbarer Verwaltungs-  
tätigkeit.

Täusche

- 37.) Bundesgrundparz. Nr. 1643 (Teilfl.)  
 KG. Alsergrund, Nr. 982/1 (Teilfl.)  
 u. Nr. 982/22 (Teilfl.) alle Bahngrund,  
 in der Eisenbahnbucheinlage f.d.  
 Kaiser-Franz-Josef-Bahn, KG. Heiligenstadt  
 im Ausmaß von insges. 1.757 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von  
 an die Stadt Wien

Schilling

gegen Flächen im Ausmaß von 547 m<sup>2</sup>  
und im Werte von S 601.700,- mit Bar-  
ausgleich.

Einheitswert liegt nicht vor.

Der gegenständliche Grundtausch war  
zur Schaffung bzw. Ausbau öffentlicher  
Verkehrsflächen (Probestrecke der U-Bahn  
zwischen den Haltestellen Friedensbrücke  
und Heiligenstadt) erforderlich. Der  
Tausch dient somit Zwecken einer Ge-  
bietskörperschaft.

- 38.) Bundesgrundparz. Nr. 2157/40 Wald, EZ.  
4466, Nr. 2157/271 Bfl., EZ. 4466,  
Nr. 2157/160 Garten, EZ. 4601, Nr. 2157/161  
Wald, EZ. 4602, Nr. 2157/162 Wald,  
EZ. 4603, Nr. 2157/163, EZ. 4604,  
Nr. 2157/164 Wald, EZ. 4605, Nr. 2157/165,  
EZ. 4606, Nr. 2157/166, EZ. 4607,  
Nr. 2157/167, EZ. 4608, Nr. 2157/168,  
EZ. 4609, Nr. 2157/169, EZ. 4610,  
Nr. 2157/170, EZ. 4611, Nr. 2157/171,  
EZ. 4612, Nr. 2157/172, EZ. 4613,  
Nr. 2236/157, EZ. 5551, Nr. 2236/158,  
EZ. 5552, Nr. 2236/159, EZ. 5553,  
Nr. 2236/160, EZ. 5554, Nr. 2236/161,  
EZ. 5555, Nr. 2236/163, EZ. 5557,  
Nr. 2236/164, EZ. 5558, Nr. 2236/165,  
EZ. 5559, Nr. 2236/166, EZ. 5560,  
Nr. 2236/167, EZ. 5561, Nr. 2236/168,  
EZ. 5562, Nr. 2236/169, EZ. 5563,  
Nr. 2236/170, EZ. 5564, Nr. 2236/171,  
EZ. 5565 alle Wald und KG. Leopoldstadt  
im Ausmaß von zusammen 22.563 m<sup>2</sup>

zum Schätzwert von

1,489.260,-

an die Stadt Wien

gegen Flächen im Ausmaß von 19.500 m<sup>2</sup>  
und im Werte von S 1,560.000,- mit Bar-  
ausgleich.

Einheitswert liegt nicht vor.

Sowohl die bundeseigenen als auch  
die gemeindeeigenen Tauschflächen werden  
künftig für Sport- und Erholungs-  
zwecke verwendet. Der Tausch diene  
für Zwecke von Gebietskörperschaften.

- 39.) Bundesgrundparz. Nr. 448 (neu) Garten,  
EZ. 2815, KG. Simmering  
im Ausmaß von 2.723 m<sup>2</sup>

- 19 -

Schilling

1,089.200,-

zum Schätzwert von  
an die Stadt Wien  
gegen Flächen im Ausmaß von 415 m<sup>2</sup>  
und im Werte von S 263.150,- mit Bar-  
ausgleich.  
Einheitswert zum 1. Jänner 1969 für  
die ÖBB-Liegenschaften EZ. 2815 (Teile)  
und 1008, KG. Simmering, im Ausmaß  
von 29.876 m<sup>2</sup>, zu der auch die  
Parz. 448 gehört: S 896.000,-.  
Die ÖBB-Fläche wird von der Stadt  
Wien zur Arrondierung des angrenzenden  
städt. Grundbesitzes benötigt. Die  
städt. Tauschflächen werden zur Bau-  
reifmachung eines ÖBB-Areals benötigt, auf  
dem die Errichtung einer Wohnhausan-  
lage für 500 ÖBB-Bedienstete vorgesehen  
ist. Der Tausch diene für Zwecke von  
Gebietskörperschaften.

#### Belastung mit Dienstbarkeit

40.) Bundesgrundparz. Nr. 1534/3 (Teilfl.)  
Garten und Nr. 1534/1 Bfl., beide  
EZ. 843, KG. Alsergrund  
im Ausmaß von zusammen 602 m<sup>2</sup>  
zugunsten der Stadt Wien  
zum Servitutseinräumungsentgelt von

1,445.000,-

Die gegenständliche Belastung der ange-  
führten bundeseigenen Grundstücke  
mit der Dienstbarkeit der Duldung der  
Errichtung einer U-Bahntunnelröhre  
ist im Zuge des Ausbaues der U-Bahn-  
linie 2 erforderlich. Die Belastung  
diene für Zwecke einer Gebiets-  
körperschaft.

Die Summe aller im Jahre 1976 getroffenen Verfügun-  
gen ergibt den Betrag von S 101,643.570,70.

Die im Art. XI Absatz 1 Bundesfinanzgesetz 1976 fest-  
gesetzte Verfügungsermächtigung von S 130 Mill. wurde somit  
nicht überschritten.

1977 03 07

Der Bundesminister:

Dr. Androsch

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

